

Einrichtungskonzept

Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel





A Unternehmensvorstellung

A.K.4 Einrichtungskonzept

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Herz und Seele des Seniorenzentrums Itzehoe Olendeel
2. Wohngruppen - Gemeinschaft
3. Wohnküche
4. Leitung und Verwaltung
5. Soziale Betreuung und Beschäftigung
6. Hauswirtschaft
7. Reinigung
8. Wäscherei
9. Schulung und Qualitätssicherung
10. Innerbetriebliche Kommunikation
11. Umgang mit ehrenamtlichen Mitarbeitern
12. Führungsleitlinien



A Unternehmensvorstellung

A.K.4 Einrichtungskonzept

Vorwort

Das Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel befindet sich in Itzehoe, Wilhelm-Biel-Straße 2. Es ist räumlich verbunden mit einer Tagespflegeeinrichtung sowie einem ambulanten Pflegedienst. Das Haus liegt zentral zur Innenstadt, mit Fußgängerzone, Cafés, Ärzten, Apotheken, dem Theater und dem nah gelegenen Prinzesshofpark. Durch die direkte Anbindung an den innerstädtischen und regionalen Bus- und Bahnverkehr ist unser Haus auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Die Pflegeeinrichtung stellt 72 stationäre Pflegeplätze und 12 Plätze für Kurzzeitpflege sowie 16 Plätze für Tagespflege zur Verfügung.



A Unternehmensvorstellung

A.K.4 Einrichtungskonzept

1. Herz und Seele des Seniorenzentrums Itzehoe Olendeel

Das Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel besteht aus vier Wohngruppen mit insgesamt 84 Wohnplätzen, in die 12 Kurzzeitpflegeplätze integriert sind. In unserer Einrichtung leben Menschen, die allen Pflegegraden zugeordnet sind.

Angegliedert an unser Haus ist eine Tagespflege mit 16 Plätzen, die an 5 Tagen in der Woche geöffnet ist. Die Begegnung zwischen Bewohner*innen der stationären Pflege und den Gästen der Tagespflege werden gefördert.

Das Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel befindet sich in gemeinsamer Trägerschaft mit dem Klinikum in Itzehoe und hat dadurch einen starken Kooperationspartner. Durch die Zusammenarbeit mit dem ambulanten Pflegedienst des Klinikums (Gesundheit Aktiv) wird eine ganzheitliche Betreuung in allen Versorgungssektoren möglich.

Das architektonische Gesamtkonzept der Einrichtung erstreckt sich über kleine, abgeschlossene Wohngemeinschaften für bis zu 12 Bewohner*innen, mit jeweils einer gemeinsamen Wohnküche. Es gibt in vielen Bereichen sowohl gemütliche Rückzugsnischen, als auch funktionelle Gemeinschaftsräume.

Die Pflege und Betreuung der Bewohner*innen übernehmen die Mitarbeiter*innen der verschiedenen Arbeitsbereiche, Pflege, soziale Betreuung, Hauswirtschaft, Verwaltung und Haustechnik.

Die familiäre Atmosphäre im Olendeel wird von den Mitarbeiter*innen unterstützt. Die Aufgaben der Mitarbeiter*innen bestehen nicht nur darin, das Management, die Sicherstellung der Pflege und die Versorgung durchzuführen, sie lassen sich darüber hinaus auch auf die Bedürfnisse, Sorgen und Ängste der Bewohner*innen ein, um Geborgenheit und Sicherheit zu vermitteln. Es wird den Mitarbeiter*innen damit ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Flexibilität im alltäglichen Geschehen abverlangt.

Einen besonderen Stellenwert nimmt die Zusammenarbeit mit den Angehörigen ein. Ziel ist es, die Angehörigen in das Geschehen der Wohngemeinschaften einzubeziehen oder zu beteiligen, sofern dies von allen beteiligten Bewohner*innen und Angehörigen gewünscht wird. Sie haben somit die Möglichkeit, zu aktiven Mitgliedern der Wohngemeinschaft zu werden. Die Mitarbeiter*innen stellen dabei sicher, dass die Interessen der anderen Bewohner*innen dadurch nicht eingeschränkt werden und dass rechtliche Aspekte berücksichtigt werden.

Die Überschaubarkeit der einzelnen Wohngemeinschaft ermöglicht den Angehörigen sich ungezwungen in der Hausgemeinschaft zu bewegen, weiterhin Verantwortung für ihre Angehörigen zu übernehmen und sich zu engagieren, soweit sie dies wünschen. Aufgabe der Mitarbeiter*innen ist es, die Integration der Angehörigen durch aktive Ansprache zu fördern.

A Unternehmensvorstellung**A.K.4 Einrichtungskonzept****2. Wohngruppen – Gemeinschaft**

Im Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel leben zwischen 10, bzw. 12 Bewohner*innen in einer Wohngemeinschaft zusammen. Es gibt **4 Wohngruppen**, die sich aus **8 Wohngemeinschaften** zusammensetzen.

Olendeel Wohngruppe (OWG)	Wohngemeinschaft	Wohngemeinschaft	Gesamt
1-2 (= eine WG)	1 12 Plätze	2 09 Plätze	21
3-4 (= eine WG)	3 10 Plätze	4 10 Plätze	20
5-6 (= eine WG)	5 12 Plätze	6 09 Plätze	21
7-8 (= eine WG)	7 12 Plätze	8 10 Plätze	22
			84

Mit der Wohngemeinschaft soll eine geeignete, familienähnliche Form der Betreuung von pflegebedürftigen Menschen geschaffen werden. Der Alltag soll möglichst nah am normalen Leben angelehnt sein und orientiert sich sowohl an der Biographie sowie auch an den aktuellen Bedürfnissen der Bewohner*innen. Das zugrunde liegende Konzept basiert auf der Bezugspflege.

Unsere Erfahrungen mit dem Leben in der Wohngemeinschaft:

- die gegenseitige Unterstützung und Hilfestellung gibt dem Alltag einen Sinn
- die Bewohner*innen werden angeregt, soweit möglich Verantwortung für ihr tägliches Leben zu übernehmen
- die Überschaubarkeit des Lebensraumes bietet familienähnliche Sicherheit in sozialen Gefügen
- die zahlreichen Kommunikationsmöglichkeiten und sozialen Aktivitäten fördern das Zugehörigkeitsgefühl zu einer Gemeinschaft
- der überschaubare, gemeinsame Wohnraum dient einer verbesserten Orientierung
- Steigerung der Lebensqualität durch häusliche Atmosphäre
- Bewahrung der Individualität – so viel bzw. so wenig Gemeinschaft wie gewünscht

Alle Bewohner*innen wohnen in einem eigenen Zimmer mit Duschbad. Jedes Zimmer ist groß genug, um eigene Möbel stellen zu können und die Raumgestaltung individuell vorzunehmen. Ein großer, eingebauter Kleiderschrank und ein Pflegebett mit Nachttisch gehören zur Grundausstattung des Zimmers.

Die alltäglichen Abläufe im Rahmen der Wohngemeinschaft werden von der Bezugspflegekraft in Absprache mit den anderen Berufsgruppen (Hauswirtschaft, Soziale Betreuung, Verwaltung, Haustechnik) geplant und organisiert.

A Unternehmensvorstellung

A.K.4 Einrichtungskonzept

Ergänzt wird das Konzept durch das Café Olendeel, das sowohl Bewohner*innen wie auch Angehörige nutzen z.B. für unterschiedliche gesellschaftliche Aktivitäten (Bingo, kreatives Gedächtnistraining, Familienfeiern etc.). Besonders im Sommer bietet es durch seinen direkten Gartenzugang eine gute Möglichkeit, mit Freunden, Familie oder Mitbewohner*innen in einem geschützten Bereich den Garten und die Natur zu genießen. An ausgewählten Tagen werden hier auch abendliche Aktivitäten angeboten.

Die Schnittstelle zu den Gästen der angegliederten Tagespflege besteht in einigen gemeinsamen Veranstaltungen, bzw. Begegnungen im Haus und im Garten.

Die nachfolgenden Seiten beschreiben den Alltag im Olendeel und die Besonderheiten, die sich aus dem gelebten Wohngemeinschaftskonzept ergeben.

Jede Wohngemeinschaft entwickelt ihre eigene Kultur, abhängig von den dort lebenden Bewohner*innen, den Angehörigen, aber auch den Mitarbeiter*innen.

Die Orientierung soll durch die individuelle Gestaltung der Räume, eine gute Beleuchtung und eine farbliche Gestaltung erleichtert werden.

Die Wohngemeinschaft hat folgende Zielsetzungen:

- Sicherung eines menschenwürdigen und selbstbestimmten Lebens
- Schaffung von überschaubaren und vertrauten Lebensverhältnissen, die Privatheit ermöglichen und sichern
- Integration in die Wohngemeinschaften und Teilhabe am alltäglichen Leben
- Gewährleistung von Sicherheit und Alltagsstrukturierung
- Anregung und Unterstützung der Ressourcen zur Selbsthilfe
- Begleitung in der Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des Lebens und beim Abschiednehmen von dieser Welt

Die Wohngemeinschaft hat folgende Angebote:

- Beteiligung der Bewohner*innen bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Individuell gestaltete Unterkunft mit der Option der Beteiligung oder des Rückzugs
- Unterstützung und Beratung in Angelegenheiten der Lebensführung
- Soziale Betreuung und Alltagsstrukturierung
- Aktivierung und Mobilisation der Alltagskompetenzen
- Unterstützung der Mitarbeiter*innen bei alltäglichen Verrichtungen
- Unterstützung und Sicherung der eigenen ärztlichen Heilbehandlung (Behandlungspflege)
- Sicherung der ärztlichen und therapeutischen Versorgung
- Entlastung und Beratung von Angehörigen
- Koordination / Kooperation mit allen an der Versorgung beteiligten Personen, Vereinen und Diensten

A Unternehmensvorstellung

A.K.4 Einrichtungskonzept

Bewohner*innen in der Wohngemeinschaft:

Es ist unerheblich für die Aufnahme in eine Wohngruppe, welcher sozialen Gruppe oder Religionsgemeinschaft die zukünftigen Bewohner*innen angehören.

Die zukünftigen Bewohner*innen sollten bereit sein, sich auf das Leben in einer Wohngemeinschaft mit zum Teil sehr unterschiedlichen anderen Bewohner*innen einzulassen.

2.1. Wohnküche

Der Mittelpunkt in der Wohngemeinschaft ist die Wohnküche, in ihr spielt sich das tägliche Leben ab. Die Bewohner*innen können viele alltägliche und jahrelang vertraute Verrichtungen wie das Kochen, Abspülen, Blumen gießen, Wäsche ordnen und auch gewohnte Freizeitbeschäftigungen weiterhin oder wieder übernehmen. Sie können durch die Speisenzubereitung in den Wohnküchen vertraute Gerüche und Geräusche wahrnehmen und ein Leben führen, das viele Merkmale ihres vorhergehenden Alltags beinhaltet.

Die gemeinsame Gestaltung des Alltags geschieht ressourcenerhaltend durch die Hilfe der Mitarbeiter*innen, die direkt am Betreuungsprozess beteiligt sind. Die Pflege steht nicht im Mittelpunkt, sondern ist integraler Bestandteil der Alltagsgestaltung.

Auch die gegenseitige Unterstützung der Bewohner*innen untereinander stellt eine Möglichkeit dar, das gemeinschaftliches Leben durch professionelle Begleitung zu unterstützen und zu fördern.

In je zwei Wohngemeinschaften (z.B. Küche 7 und Küche 8) ist eine Hauswirtschafterin tätig, die in einer der zwei Wohnküchen die Speisen in Anwesenheit von interessierten Bewohner*innen frisch zubereitet.

Appetit- und Sinne anregende Düfte durchziehen die Räume und Flure und vermitteln im Ansatz das Gefühl „wie zu Hause“ zu leben.

Die Hauswirtschafterin ist täglich, auch an den Wochenenden, anwesend. Sie richtet das Frühstück, brüht den Kaffee auf und bereitet das Mittagessen, die Kaffeemahlzeit und das Abendessen vor. Während sie ihrer eigentlichen Arbeit nachgeht, „klönt“ sie nebenher mit den Bewohner*innen, tauscht sich über tagesaktuelle Ereignisse oder hauswirtschaftliche Inhalte aus.

Es werden ca. 20 Senioren*innen „bekocht“. In jeder Wohngruppe wird durch die Hauswirtschaft gemeinsam mit den Bewohner*innen ein individueller Speiseplan erstellt, der möglichst viele Wünsche der Bewohner*innen in Bezug auf Zubereitungsformen und Produkte berücksichtigt.

A Unternehmensvorstellung

A.K.4 Einrichtungskonzept

Die Hauswirtschafterin ist für die Beachtung der hygienischen Richtlinien verantwortlich. Die Lebensmittelbestellung erfolgt täglich und die Lebensmittel werden gemäß der HACCP verarbeitet. Die Kernkompetenzen dieser Mitarbeiter*innen sind u.a. ein hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit (soziale Kompetenz), die Fähigkeit zu übergreifender Alltagsorganisation sowie die Fähigkeit, eine integrierende Atmosphäre zu schaffen.

3. Leitung und Verwaltung

Es gibt eine Einrichtungsleitung und eine Pflegedienstleitung im Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel. Sie haben im Rahmen ihrer Stellenbeschreibung (bzw. Geschäftsverteilungsplan) die fachliche und wirtschaftliche Verantwortung für die Bereiche

- Stationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege.
-

Unterstützt werden sie von der Verwaltung des Klinikums Itzehoe, welches sich in gleicher Trägerschaft befindet. Vom Krankenhaus werden das Controlling, die Buchhaltung und die Verwaltung des Personalwesens übernommen. Die Verwaltung im Seniorenzentrum Itzehoe arbeitet diesem Bereich zu und regelt alle wichtigen Dinge für die Aufnahme und Entlassung.

Die Pflegedienstleitung übernimmt die Abwesenheitsvertretung der Einrichtungsleitung.

4. Soziale Betreuung und Beschäftigung nach §43b SGB XI

Der Bereich der sozialen Betreuung und Beschäftigung wird von einer qualifizierten Mitarbeiterin geleitet. Sie plant, organisiert und kontrolliert die bewohnerbezogenen Aktivitäten der Mitarbeiter*innen der sozialen Betreuung. Jede Wohngruppe wird schwerpunktmäßig von Mitarbeiter*innen betreut. Die Mitarbeiter*innen unterstützen und begleiten die Bewohner*innen bei den ganz normalen alltäglichen Vorgängen z.B.:

- Tagesstrukturierende Maßnahmen
- Gruppenaktivitäten, wie Erinnerungsstunde, jahreszeitliches Gestalten, etc.
- Einzelne, individuelle Betreuung, wie Gespräche, Spaziergänge, Fotoalben anschauen etc.

A Unternehmensvorstellung

A.K.4 Einrichtungskonzept

Die Angebote sind detailliert beschrieben in:

F.P.4 Angebote der sozialen Betreuung

F.P.5 Angebote 43b

Die konkrete Planung der Angebote wird monatlich in der Hauszeitung der „Olendeeler“ bekannt gegeben.

Die § 43b Mitarbeiter*innen bieten sowohl individuelle Einzelbetreuungen als auch Gruppenaktivitäten an, um die Bewohner*innen zur Teilhabe an alltäglichen Vorgängen anzuregen.

5. Hauswirtschaft

Das Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel verfügt über 8 eigenständige (dezentrale) Küchen in den Wohngemeinschaften. Die Reinigung und Wäschepflege wird z.T. durch eigene Mitarbeiter, z.T. durch externe Dienstleister übernommen.

Um diese verschiedenen hauswirtschaftlichen Bereiche optimal und effizient zu organisieren gibt es die Position der Hauswirtschaftsleitung.

Der gesamte Einkauf erfolgt durch die Hauswirtschaftsleitung im Rahmen des verhandelten Budgets.

Lebensmittel werden täglich frisch eingekauft und ebenso frisch zubereitet.

Zum hauswirtschaftlichen Bereich „Essen und Trinken“ gehören zu den Leitungsaufgaben u.a.:

- Einkauf der Lebensmittel, Haus- und Wirtschaftsartikel
- Beratung der Hauswirtschafterin in Bezug auf spezielle Kostformen (Fingerfood, Smoothies, Nahrungsinseln etc.)
- Versorgung mit Lebensmitteln und Getränken

Die Hauswirtschafterinnen sind in den einzelnen Küchen eingesetzt und treffen sich mit der Hauswirtschaftsleitung regelmäßig zum Informationsaustausch.

Mittags wird in allen 4 Küchen gekocht, in jeder dieser Küchen ein anderes Menü (also 4 unterschiedliche Menüs), gemäß der vereinbarten Absprachen aus den Speiseplanbesprechungen. Die Bewohner*innen dürfen sich zu ihrem Geburtstag ein Mittagessen wünschen.

Die Hauswirtschaftsleitung ist für die Kontrolle, Überwachung der Lieferung und der Qualität des Essens zuständig.

5.1. Reinigung

A Unternehmensvorstellung

A.K.4 Einrichtungskonzept

Die Reinigung der Individual- und Gemeinschaftsräume erfolgt durch Mitarbeiter*innen eines Tochterunternehmens vom Klinikum.

Die Hauswirtschaftsleitung übernimmt die Vergabe mit entsprechenden Reinigungsplänen, die Kontrolle der Leistungen und die Sicherstellung der hausinternen Voraussetzungen und Ressourcen.

Es finden regelmäßige Begehungen der Wohngruppen durch die externe Hygienefachkraft (Klinikum) zur Qualitätskontrolle statt. Die Ergebnisse werden dokumentiert.

5.2 Wäscherei

Die Bewohnerwäsche und die Flachwäsche werden extern gewaschen. Die Hauswirtschaftsleitung ist für die Koordination und Überwachung der Abläufe so wie der Kontrolle der Qualität verantwortlich.

6. Schulung und Qualitätssicherung

Die Schulung der Mitarbeiter*innen ist im Fortbildungskonzept (M.K.1) sichergestellt.

7. Innerbetriebliche Kommunikation

Kurze Kommunikationswege sind angesichts der erforderlichen Dokumentationen außerordentlich wichtig.

Alle Bereiche des Olendeels sind über ein „Intranet“ über Connex Vivendi verbunden. Daten für die Finanzbuchhaltung laufen ebenfalls über diese Software direkt ins Klinikum.

Alle Wohngemeinschaften sowie alle weiteren Bereiche haben ihre eigenen und gemeinsamen Übergaben und Dienstbesprechungen. Alle Besprechungen werden dokumentiert und sind in der Besprechungsmatrix einzusehen.

Es gibt darüber hinaus eine kontinuierliche externe Kommunikation (z.B. Klinikum) mit:

- Pflegedirektion
- Controlling
- Finanzbuchhaltung
- Technische Leitung
- Arbeitssicherheit
- Qualitätsmanagement

A Unternehmensvorstellung

A.K.4 Einrichtungskonzept

7.1 Umgang mit ehrenamtlichen Mitarbeitern

Seit vielen Jahren wird die Arbeit im Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel von ehrenamtlichen Helfer*innen unterstützt. Der Einsatz erfolgt zum Beispiel im Bereich der sozialen Betreuung, bei der Gartenpflege und im hauseigenen Café. Darüber hinaus bieten Ehrenamtliche z.B. den jährlichen Bücherflohmarkt oder Chorauftitte an. Sie fertigen Dekoration zu jahreszeitlichen Anlässen in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen der sozialen Betreuung und den Bewohner*innen an. Der Austausch der Bewohner*innen mit den ehrenamtlichen Helfer*innen trägt umfassend zur Aufrechterhaltung der Kontakte außerhalb des Olendeels bei.

Wenn sich jemand für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Olendeel entscheidet, erfolgt eine Begleitung und Einarbeitung durch die Mitarbeiter*innen des entsprechenden Bereiches. Es werden regelmäßig Reflexionsgespräche geführt, um eine angenehme Zusammenarbeit zu gestalten. Während der Tätigkeit für das Olendeel sind die ehrenamtlichen Helfer*innen versichert.

Als kleine Anerkennung und als Ausdruck der Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit im Olendeel, finden jedes Jahr Treffen aller Ehrenamtlichen statt. Hier ergibt sich die Möglichkeit zum Kennenlernen und Austausch.

8. Führungsleitlinien

Ziel dieser Führungsleitlinien ist es, ein gemeinsames Grundverständnis von Führung im Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel zu schaffen. Diese Leitlinien stellen Rahmenbedingungen für den Einsatz von Führungsinstrumenten dar.

Für alle Mitarbeiter*innen mit Führungsverantwortung sind diese Führungsleitlinien Grundlage ihres Handelns.

Wer Führungsverantwortung im Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel wahrnimmt,

- ist sich der damit verbundenen Verantwortung bewusst und steht für Ziele und Handlungen auch im Fall von Widerständen ein.
- ist selbstkritisch, stets bereit zu lernen und sich weiterzuentwickeln.
- weiß um die eigene Vorbildfunktion und handelt entsprechend.
- ist entscheidungsfähig und entscheidungswillig, aber auch bereit, einmal getroffene Entscheidungen gegebenenfalls zu revidieren.
- trifft anhand nachvollziehbarer Kriterien sach- und zielorientierte Entscheidungen.

Führungsverantwortung gegenüber Mitarbeiter*innen zeichnet sich dadurch aus,

- dass ihnen unabhängig von ihrem Status Respekt, Wertschätzung und Loyalität entgegengebracht werden.

A Unternehmensvorstellung

A.K.4 Einrichtungskonzept

- dass ihre individuellen Potenziale angemessen bewertet und gefördert werden.
- dass sie motiviert werden, Verantwortung für ihre Aufgaben zu übernehmen, und dass sie hierbei Unterstützung erfahren.
- dass man Perspektiven schafft und eine Orientierung anbietet, die sowohl Sinn und Ziele des Handelns als auch Grenzen und Möglichkeiten aufzeigt.
- dass man mit ihnen gemeinsam eine offene, sachbezogene, zielorientierte und ehrliche Kommunikation pflegt.
- dass mit Mut zum konsequenten Handeln, die Arbeitsleistung und das Verhalten des Mitarbeiters reflektiert werden.

Führungsverantwortung gegenüber dem Unternehmen Seniorenzentrum Itzehoe Olendeel bedeutet, dafür zu sorgen,

- dass die gemeinsamen Ziele des Unternehmens unterstützt werden.
- dass bei allen Entscheidungen sowohl die Interessen des eigenen Verantwortungsbereiches als auch die Interessen des gesamten Unternehmens gewahrt werden.